


Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 14.01.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	18:54 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Dr. Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet MAR 628 BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenord- nung	2341/15
4.1.1.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 2341/15 - Neubenennung einer Straße im Bebauungspl- angebot MAR 628 BE: Ortsteilbürgermeisterin von Marbach	2773/15

- 4.2. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet LIN 641 **2343/15**
BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung
5. Festlegungen des Ausschusses
- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 10.12.2015 zum TOP 5.1 Reformationsjubiläum hier : **2826/15**
Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
hinzugezogen: Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
6. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Zu diesem Zeitpunkt waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

4.1. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet MAR 628 BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung

2341/15

Der TOP 4.1 und 4.1.1. wurden gemeinsam beraten.

Die Ortsteilbürgermeisterin von Marbach erläuterte den Anlass für einen Änderungsantrag des Ortsteilrates. Des Weiteren informierte Sie, wer Artur Wild war und was er für die Stadt Erfurt geleistet habe.

Herr Stassny, Fraktion Freie Wähler/ FDP/ PIRATEN, bedankte sich für die Information, merkte aber an, dass es besser wäre, diese Informationen bereits im Vorfeld zur Kenntnis zu bekommen. Er erklärte, dass die Entscheidung über den Straßennamen die Straßennamenskommission treffen sollte.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, schlug vor, der Anregung der Stadtverwaltung zu folgen und es bei dem Straßennamen "Zum Trucktal" zu belassen, dafür aber den Namen "Artur Wild Straße" in der Liste für Straßennamenvorschläge aufzunehmen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur nannte das Engagement des Ortsteilrates lobenswert. Des Weiteren erklärte sie, dass es viele weitere verdienstvolle Bürger für die Stadt Erfurt gäbe, die es verdient hätten, dass eine Straße nach ihnen benannt würde. Auch sie schlug vor, der Empfehlung der Verwaltung zu folgen.

Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, pflichtete Herrn Dr. Beese bei, dem Vorschlag der Stadtverwaltung hinsichtlich der Straßennamensgebung zu folgen.

Da zwei Alternativanträge vorlagen, ließ der Ausschuss Vorsitzende Herr Dr. Beese über die Drucksache 2341/15 abstimmen. Aufgrund der Zustimmung zum Antrag entfiel eine Abstimmung zur Drucksache 2773/15.

Des Weiteren einigten sich die Mitglieder des Kulturausschusses auf folgende Festlegung.

Der Kulturausschuss beauftragt die Straßennamenkommission der Stadtverwaltung Erfurt damit, den Namen "Artur-Wild- Straße" in die Sammlung der Straßennamenvorschläge aufzunehmen und für eine künftige Benennung einer Straße im Ortsteil Marbach vorzumerken. T: 25.02.2016 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	DS 0160/16
--	------------

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens Zum Trucktal beschlossen.

02

Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

redaktionelle Anmerkung: Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei

- 4.1.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 2773/15
2341/15 - Neubenennung einer Straße im Bebauungsplan-
gebiet MAR 628
BE: Ortsteilbürgermeisterin von Marbach**

Siehe TOP 4.1

kein Votum

- 4.2. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet LIN 2343/15
641
BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung

Da keine Nachfragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens Lappenhügel beschlossen.

02

Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

redaktionelle Anmerkung: Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 2826/15
10.12.2015 zum TOP 5.1 Reformationsjubiläum hier : Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
hinzugezogen: Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, begrüßte die anwesenden Gäste und bat die Ausschussmitglieder ihnen das Rederecht zu erteilen. Das Rederecht wurde von den Mitgliedern des Kulturausschusses einstimmig erteilt.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bildung und Kultur, ging noch einmal auf die in der Stellungnahme der Verwaltung genannten Höhepunkte für 2016 und 2017 ein. Sie erklärte, dass am 12.01.2016 ein Gespräch mit den Verantwortlichen stattgefunden habe und dort 17 Schwerpunkte zum Reformationsjubiläum besprochen wurden. Des Weiteren soll Anfang März eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Reformationsjubiläum durchgeführt werden. Im Anschluss ging sie noch einige einzelne Aktivitäten der Stadtverwaltung ein.

Der Kulturdirektor erklärte, dass die Bettelordenausstellung sich im Planungsstatus befindet. Des Weiteren führte er aus, dass das 1275-jährige Stadtjubiläum 2017 in keinem so großen Rahmen begangen werden soll, stattdessen dahingehende Aktivitäten mit in das Reformationsjubiläum eingebaut würden.

Der zuständige Mitarbeiter für die Organisation der Bettelordenausstellung führte noch einmal allgemein zum Thema der Reformation aus und erklärte, dass Erfurt zum Reformationsjubiläum etwas Unverwechselbares benötige, das die Verbindung zwischen Erfurt und dem Thema der Reformation verkörpere. Im Anschluss erklärte er das Konzept der geplanten Bettelordenausstellung, mit den Standorten in den 3 Kellerräumen des Stadtmuseums Erfurt, in der Barfüßerkirche sowie in der Predigerkirche und dem Augustinerkloster.

Die sachkundige Bürgerin Frau Friedrich regte an, die Bettelordenausstellung und das gesamte Thema Reformation gezielt zu bewerben.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, zeigte sich erfreut über die geplante Bettelordenausstellung, allerdings vermisse sie weitere Projekte zum Thema Reformationsjubiläum. Laut der Festlegung des Ausschusses sollten konkrete Projekte aufgezeigt werden. Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bildung und Kultur ging auf die Frage ein und las alle geplanten Projekte vor. Sie verwies allerdings darauf, dass nicht alle ursprünglich geplanten Projekte letztlich auch durchgeführt werden können, da die Stadt Erfurt an die vorläufigen Haushaltsführung gebunden sei. Des Weiteren erklärte Frau Thierbach, dass die Stadt Erfurt dabei sei, Exponate mit einem Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Erfurt zum Reformationsjubiläum zu sichern.

Da noch keine Aussage getroffen werden konnte, welche geplanten Projekte für das Reformationsjubiläum mit Geld hinterlegt sind, einigten sich die Mitglieder des Kulturausschusses auf folgende Festlegung.

Den Mitgliedern des Kulturausschusses ist bis zur nächsten Sitzung eine Liste mit dem konkreten Stand der geplanten Projekte zum Reformationsjubiläum vorzulegen. T: 25.02.2016 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	DS 0161/16
--	------------

Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, erklärte, dass ihr der Eindruck entstanden sei, dass bisher noch keine ausreichende Initiative in Bezug auf das Reformationsjubiläum besteht. Sie schlug daher vor, den Fokus auf einige ausgewählte Projekte zu legen.

Die sachkundige Bürgerin Frau Unger, pflichtete Frau Dr. Klisch bei und regte an, den Focus auf die Bettelordenausstellung zu legen.

Frau Hornbostel, Fraktion DIE LINKE., schlug vor, auch in den Gymnasien das Reformationsjubiläum zu thematisieren. Dem schloss sich der Kulturdirektor an.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, fragte nach, ob die bereits bestehende Lutherausstellung im Stadtmuseum mit in das Programm einbezogen werden soll. Frau Thierbach ging auf die Frage ein und erklärte in Bezug auf die Aussage von Frau Dr. Klisch, dass bereits 2010 mit der konzeptionellen Arbeit zur Bettelordenausstellung begonnen worden sei.

Die Geschäftsführerin der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH erläuterte die Vorteile, wenn z.B. zur ITB Messe mit einem Flyer 2 bis 3 Projekte zum Reformationsjubiläum 2017 beworben werden könnten. Sie wies darauf hin, dass für die beworbenen Projekte Planungs- und Finanzierungssicherheit benötigt werde. Des Weiteren erläuterte sie, dass Erfurt im Tourismusbereich bereits als Lutherstadt beworben würde und daraufhin zahlreiche US-Amerikanische Reisegruppen Erfurt besuchen würden.

Herr Hose, Fraktion CDU, sieht Probleme bei der Finanzierung der zahlreichen Projekte zum Reformationsjubiläum, viele andere Städte, darunter Eisenach, haben sich bereits frühzeitig um die Finanzierung gekümmert.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, bat den Geschäftsführer der Artus Atelier GmbH & Co. KG sowie den Vorsitzenden des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt ihre bereits per Brief¹ gestellten Fragen zum Thema Reformationsjubiläum zu stellen.

Die beiden Herren bedankten sich und stellten ihre bereits schriftlich niedergelegten Fragen zum Thema Stadtmuseum und Reformationsjubiläum. Der Kulturdirektor sowie der zuständige Mitarbeiter der Kulturdirektion für die Bettelordenausstellung beantworteten die Fragen.

Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass der Kulturausschuss eine Information zum aktuellen Stand der betreffenden Projekte zum Reformationsjubiläum haben wolle, um ggf. kulturpolitische Hinweise geben zu können. Eine Fachdiskussion sei nicht beabsichtigt. Des Weiteren schlug Herr Blechschmidt vor, sich auf 3 konkrete Projekte zum Reformationsjubiläum zu konzentrieren.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, fasste zusammen, dass der bestehende Termin- druck es verlange, konkrete Projekte zu verfolgen.

Die sachkundige Bürgerin Frau Unger, stellte dem Ausschussvorsitzenden nach der Sitzung ein Schreiben² mit dringenden Bemerkungen zum Reformationsjubiläum 2016/2017 zur Verfügung.

zur Kenntnis genommen

¹ redaktionelle Anmerkung: Der genannte Brief liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei

² redaktionelle Anmerkung: Das Schreiben liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei

6. Informationen

Da keine Informationen vorlagen, beendete der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses.

Dr. Beese
Vorsitzender


Schriftführerin